

Liebe Patient*innen,

die aktuell schnell steigende Anzahl der an Covid-19 erkrankten Personen und die hohe Zahl an ungeimpften, schwer kranken Patient*innen auf den Intensivstationen belasten unser Gesundheitssystem gegenwärtig stark und zwingen uns zu Veränderungen hinsichtlich des Gesundheitsschutzes für alle in unserem Verantwortungsbereich befindlichen Menschen. **Der Schutz aller Patient*innen und unseres Teams ist für uns von zentraler Bedeutung und Voraussetzung dafür, um in gewohnter Weise verlässlich für Sie da zu sein und die medizinische/psychotherapeutische Versorgung in unserem MVZ zu gewährleisten.**

Ab dem 18.11.2021 stellen wir daher auf eine 2G-Zugangsbeschränkung für alle Life-Behandlungen im MVZ-Psyche und in KBAP und KBAV um. Das bedeutet, dass wir grundsätzlich nur noch geimpften oder genesenen Personen persönlichen Zutritt zu unserem MVZ und unseren Ausbildungseinrichtungen KBAP und KBAV gewähren (gemäß den Regeln des Robert-Koch-Instituts). Kinder und Jugendliche sind davon ausgenommen. **Es gilt weiterhin in unseren Gebäuden die uneingeschränkte medizinische Maskenpflicht.**

Wir werden ab dem 18.11.2021 bei jedem Einlass das entsprechende Zertifikat in Ihrem Impfausweis oder Ihrer Corona-App überprüfen und müssen alle Patient*innen abweisen, die nicht genesen sind und sich dennoch nicht impfen lassen wollen, wenn es sich nicht um eine akute Notsituation handelt. **Zutritt für Ungeimpfte ist ab 18.11.2021 nur in Ausnahmefällen und grundsätzlich nur mit tagesaktuellem negativem Coronatest möglich.** In dringenden Fällen bitten wir ungeimpfte bzw. nicht als genesen geltende Patienten um einen vorherigen Anruf unter 0228 / 69 24 51. **Wir stehen ungeimpften PatientInnen ab dem 18.11.2021 für Sprechstunden, Akutbehandlungen oder laufende Psychotherapien ausschließlich per (Video)Telefonie bzw. via digitaler, datensicherer Leitung zur Verfügung.**

Unsere professionell begründete Haltung: Jede medizinische Maßnahme birgt grundsätzlich das Risiko einer Nebenwirkung. Wir sehen in der Coronaimpfung jedoch ein klares Überwiegen des Nutzens gegenüber theoretisch möglichen Risiken und sind der Überzeugung, dass die Corona-Schutzimpfung wesentlich dazu beiträgt, deutlich seltener einen schweren Verlauf einer Covid-19 Infektion zu erleiden. Auch das Risiko ein postacute Covid (sogenanntes Long-Covid) zu entwickeln, ist stark minimiert. Darüber hinaus ist die Impfung nicht nur ein Schutz für Sie selbst, sondern ein Akt der Solidarität mit Ihren Mitmenschen und denjenigen, die sich tatsächlich nicht impfen lassen können. Die Impfung trägt wesentlich dazu bei, dass wir als Gesellschaft die Pandemie und die damit verbundenen Herausforderungen für unser Gesundheitssystem und die gesamte Gesellschaft bekämpfen können. **Solidarisieren Sie sich mit Ihren Mitmenschen und insbesondere mit den Kolleg*innen in den Gesundheitsberufen, die gerade in den letzten zwei Jahren mit größtem, persönlichen Einsatz für die Erkrankten arbeiten und hier bis an die Grenze der Belastung weiterhin alles geben. Leisten auch Sie Ihren Beitrag und lassen Sie sich impfen!**

Im Namen des gesamten Teams, vielen Dank für ihr Verständnis und bleiben Sie gesund!

Dr. med. Bernd Voigt, Dr. Sabine Trautmann-Voigt und das Team des MVZ-Psyche, der KBAP und der KBAV.